



Bregenz, 10. März 2015

Was tut sich? Wie geht's weiter?

Liebe Mitglieder von mehramsee,

in den letzten Monaten haben wir mit den Klubobleuten der im Landtag vertretenen politischen Parteien und anderen Spitzenpolitikern intensive Gespräche geführt. Unsere Intention ist es, im Landtag einen **Allparteienbeschluss** zu erwirken, der einen **leistungsgerechten zukunftsorientierten Ausbau des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs** nach Deutschland und in die Schweiz außer Streit stellt und zum gemeinsamen politischen Ziel erklärt. Wir sind dabei in der Sache bei allen Parteien mehr oder weniger auf offene Ohren gestoßen.

Weiters haben wir die Einsetzung einer **Finanzierungsexperten-Gruppe**, bestehend aus je einem Vertreter der Finanzabteilung des Landes Vorarlberg, des Banken- und Versicherungssektors, der Wirtschaftstreuhand, der Wirtschaft/Industrie sowie von mehramsee eGen, vorgeschlagen und eingefordert. Dr. Johannes Ortner, stv. Vorstandsvorsitzener der Raiffeisen Landesbank und vom Bankensektor nominiert, sowie Dr. Jürgen Reiner, Obmann der Sparte Wirtschaftstreuhand in der Wirtschaftskammer, haben ihre kostenfreie Mitarbeit in diesem Experten-Gremium bereits im Herbst 2014 zugesagt. Gegenstand dieser Arbeitsgruppe soll die Ausarbeitung **alternativer Finanzierungsmodelle für Infrastrukturvorhaben** im Land Vorarlberg sein. Neben öffentlichem könnte auch privates Kapital für die Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen angesprochen werden.

Landesrat Karlheinz Rüdiger wurde von den Klubobleuten Anfang Jänner 2015 „beauftragt“, entsprechende Schritte zur Umsetzung der beiden Vorschläge (Allparteienbeschluss, Expertenarbeitsgruppe Finanzierung) von mehramsee bzw. eine Terminkoordinierung zur Abstimmung einzuleiten, was allerdings bisher nicht erfolgte. Wir sind zuversichtlich, dass dies spätestens nach den Gemeinderatswahlen passieren wird.

Ende Jänner 2015 fand die dritte und letzte Arbeitsgruppensitzung „Unterflurtrassierung Eisenbahn Bregenz“, die die Stadt Bregenz im Herbst 2013 auf Zutun von mehramsee einberufen hat und an der Vertreter von Bund, Land (u. a. Landesrat Johannes Rauch), Stadt Bregenz und Umlandgemeinden, ÖBB, Verein Pro Bahn und mehramsee eGen teilgenommen haben, statt. Landesrat Johannes Rauch hat gemäß Protokoll aus dieser Arbeitsgruppe folgenden „Auftrag“ mitgenommen (Klammerausdrücke sind zum besseren Verständnis hinzugefügt):

- ✓ „Die von Christian Rankl (*Verkehrsexperte, Amt der Vorarlberger Landesregierung*) vorgestellten Konzepte und Unterlagen (*zum Bahnausbau*) sollen der Öffentlichkeit transparent kommuniziert werden.
- ✓ Grundthesen (*für den Schienenverkehr*) aus der Zeit vor dem EU-Beitritt Österreichs sind allenfalls zu überprüfen.
- ✓ Der grenzüberschreitende Schienenverkehr für Personen und Güter soll weiterhin forciert werden. Die laufenden Kooperationen (*mit den Nachbarstaaten*) und Maßnahmen dazu sind weiter zu entwickeln.
- ✓ Neue Finanzierungsmodelle für Infrastrukturprojekte sollen geprüft werden“.

Wir werden genau darauf achten, dass die o. a. Themen der Arbeitsgruppe auch erledigt werden.

Wie sich die Gemeindepolitik in Bregenz zu unseren Anliegen stellt, konnten wir zuletzt auf der von ORF und VN am 25.02.2015 im Gössersaal in Bregenz abgehaltenen Bürgermeister-Kandidaten-Diskussion hören. Wir haben für Sie ein Ton-Video produziert, aus dem die Antworten auf unsere Frage zum Bahnausbau bzw. zur Bahnverlegung nachzuhören sind:



In der Anlage übermitteln wir Ihnen noch unseren aktuellen Flyer, in dem wir wesentliche Bahn-Fragen und Anliegen von mehramsee eGen auf den Punkt bringen. Die Antworten werden wir entweder von der Politik bekommen oder die Bürger werden die Antworten der Politik geben. Übrigens, am kommenden Sonntag sollte jede Bürgerin und jeder Bürger ihr/sein demokratisches Recht nutzen und zur Wahl gehen!

Einstweilen eine gute Zeit wünschen Ihnen

Pius Schlachter

Christof Skala